

Geschäftsbericht 2013

Rückblick 65 Jahre SBV



SBV Schweizerischer
Brunnenmeister-
Verband

Editorial

Das Bewährte zu erhalten und das Neue zu versuchen. Darin sehe ich meine Aufgabe als Präsident des SBV.



Zum 65. Verbandsjahr darf ich mit grosser Freude sagen, uns geht es sehr gut.

In einem Unternehmen muss sich die Geschäftsleitung rechtzeitig Gedanken zur Nachfolgeregelung machen. So hat sich auch der Vorstand in den letzten Jahren eingehend mit diesem Thema befasst. Und ich kann Ihnen mitteilen, dass die Zusammensetzung des Vorstandes für die kommenden Jahre mehrheitlich steht. Mehr zum 65. Geburtstag des SBV, zu den wichtigsten Ereignissen im vergangenen Jahr und zum künftigen Vorstand erfahren Sie ab Seite 5.

Das Jahr 2013 war in verschiedener Hinsicht ein besonderes Jahr. Die 64. GV fand in einem Zirkuszelt statt. Erstmals in der Verbandsgeschichte wurde mit Franziska Meier eine Frau in den Vorstand gewählt. Der Revisorenbericht der Kontrollstelle wurde erstmals durch eine Frau, nämlich Anita Schottroff, vorgelesen. Aufgrund der bevorstehenden Demission unseres langjährigen Sekretärs und Kassiers Martin Trepp, wurde Leo Zberg als Nachfolger von der Versammlung gewählt. Wurde Martin Trepp mehrheitlich von seiner Frau Ursula unterstützt, so werden auch bei Leo Zberg die meisten Arbeiten durch seine Frau Angelika ausgeführt.

Dass sich der Schweizerische Brunnenmeister-Verband auch mit den Brunnenmeisterinnen und Brunnenmeistern der französischen und italienischen Landesteile befasst, versteht sich und ist eigentlich eine Selbstverständlichkeit. Die Gespräche mit Vorstandsmitgliedern der «Association Fontainiers Suisse Romand» (AFSR) wurden weitergeführt und es sollte möglich sein, bis im 2015 neue Wege aufzeigen zu können.

Dass das Leitungswasser auf den Tisch kommt, darüber sind sich seit dem Oktober 2013 die Stadtverwaltung und die UNI in Bern einig. Sie verzichten künftig auf Mineralwasser. Als erste Hauptstadt Europas wurde Bern mit dem kanadischen Label «Blue Community» ausgezeichnet. Damit hat sich die Stadt zu einem sorgfältigen Umgang mit Wasser verpflichtet.

Liebe Mitglieder, ich danke Ihnen für Ihre Treue zu unserem Verband und für Ihre Unterstützung und freue mich, wenn Sie auch im neuen Jahr an unserem Verbandsleben teilnehmen werden.

Es freut mich, wenn Sie sich kurz Zeit nehmen können, um die folgenden Seiten im neu gestalteten Geschäftsbericht durchzugehen.

Ulrich Hugi
Präsident SBV

Inhalt

Editorial	2
65 Jahre Schweizerischer Brunnenmeister-Verband SBV	5
Protokoll 64. Generalversammlung in Einsiedeln	11
Jahresbericht 2013 des Präsidenten	15
Ausblick	22
Jahresrechnung 2013	25
Budget 2014	26
Revisorenbericht	28
Mitgliedermutationen	29



65 Jahre Schweizerischer Brunnenmeister-Verband SBV

Im alten Rom war die Hygiene und Sicherheit ein vom Kaiser anvertrautes Geschäft. Das Ressort war immer in Händen der angesehensten Männer der Gemeinden. Einen so hohen Stellenwert hatte damals also der Brunnenmeister.

Die WV Zürich beschäftigte bereits 1370 einen Brunnenmeister. Von 1370 bis 1376 war ein «Konrad Meister» als Brunnenmeister verantwortlich für den Bau und den Unterhalt der Leitungen, der Brunnen sowie der Schöpfräder des Pumpwerkes an der Schipfe. Zudem hatte er Aufsicht über die öffentlichen Sodbrunnen. Unterstützung erhielt er von ihm zugeordneten Brunnenknechten!

Auszug aus dem Jubiläumsbericht 25 Jahre SBV

Olten, Geburtsstätte des Schweizerischen Brunnenmeister-Verbandes!

Wasser gehört zu den Grundelementen des Lebens, denn ohne Wasser gäbe es kein Leben auf der Erde. Sich vermehrt für den Betrieb und den Unterhalt der allgemeinen Trinkwasserversorgung einzusetzen, veranlasste die drei Herren Hans Hofer Olten, Emil Keller Baden und Paul Rügger Zofingen, zusammenzukommen, um mit weiteren Berufskollegen die Wichtigkeit dieses Problems zu diskutieren.

Nach einem mühsamen Zusammensuchen von Adressen, meldeten sich auf die Einladung hin 25 Kollegen für die Gründung eines Brunnenmeister-Verbandes. Der Zweck dieses Verbandes soll die Weiterbildung der Brunnenmeister zur fachmännischen Betreuung der Wasserversorgungen sein.

Am Sonntag den 6. Februar 1949 versammelten sich 19 der 25 angemeldeten Personen zur Gründungsversammlung des Schweizerischen Brunnenmeister-Verbandes im Hotel Löwen in Olten.

Hans Hofer, Olten begrüßte die Kollegen, stellte die anderen beiden Initianten vor und gab die 25 Kollegen bekannt. Um 10.45 Uhr eröffnete er die Diskussion über die zugestellte Traktandenliste. Unter Traktandum 4 war der Gründungsakt aufgelistet. In der Diskussion wurde der Wunsch geäußert, mit den nachfolgenden fachlich verwandten

Verbänden gute Beziehungen zu pflegen: SVGW (Schweizerischer Verein von Gas- und Wasserfachmännern), SSIV (Schweizerischer Spenglermeister- und Installateur-Verband, heute suissetec) und BMV BL (Brunnenmeister-Verband Baselland). Anschliessend schritt Tagungspräsident Hans Hofer zur Vornahme des Gründungsaktes. Durch Erheben von den Sitzen wurde einstimmig und mit Akklamation dem Gründungsvorschlag zugestimmt.

Nach dem Mittagessen wurde die Versammlung weitergeführt. Hans Hofer schlug vor, vorerst nur einen fünfköpfigen Vorstand zu wählen.

«Da der Verband schweizerischen Charakter aufweise, sei den welschen Kollegen für einen späteren Zeitpunkt ein Sitz zu reservieren!»

Die folgenden Vorstandssitzungen galten vorwiegend der Organisation, der Mitgliederwerbung und der Weiterbildung. Eine Sammelkarte von rund 100 Adressen aus allen Teilen der deutschsprachigen Schweiz ermöglichte es, bei jeder Gelegenheit zu Versammlungen oder Betriebsbesichtigungen einzuladen.

Um die Bestrebungen zur Weiterbildung der Brunnenmeister in weiteren Kreisen bekannt zu machen, wurden jeweils auch die Gemeinden und Wasserwerke eingeladen. Ein Pflichtenheft für den Brunnenmeister wurde geschaffen, das viele Jahre gute Dienste leistete und später, in Zusammenarbeit mit dem SVGW, in neuer Fassung ausgearbeitet wurde.

Erfolgreich waren die Instruktionkurse für Brunnenmeister, Aufsichtspersonal und Anlagewärter, durchgeführt vom SVGW in den Jahren 1964, 1965 und 1967. Diese Kurse zeigten das Bedürfnis einer engen Zusammenarbeit der beiden Bildungsorganisationen.

Der an der Gründungsversammlung beschlossene Billetausgleich wird noch bis heute ausbezahlt.

Bereits 1949 wurde ein Verbandsabzeichen geschaffen, welches den Mitgliedern zum Selbstkostenpreis abgegeben wurde.

Kontinuität und Treue in der Verbandsführung

Seit der Gründung 1949 amtierten folgende Personen als Präsidenten:

1949 – 1961	Hans Hofer, Olten
1961 – 1964	Arthur Wiget, Brunnen (im Amt verstorben)
1965 – 1968	Otto Wieland, Kriens
1968 – 1985	Hans Bosshard, Kloten
1985 – 2003	Otto Bodmer, Winterthur
2003 -	Ulrich Hugli, Oberdiessbach

Auch was das Amt des Sekretärs / Kassiers anbelangt kann der SBV auf treue Amtsinhaber zurückblicken. Martin Trepp führt das Sekretariat seit 1993 und ist erst die siebte Person in diesem Amt.

Mitgliederentwicklung

Aus dem bescheidenen Grüpplein von 25 Berufskollegen 1949, ist der Mitgliederbestand bis heute auf 1362 Mitglieder herangewachsen.

1949	25	1997	985
1959	134	1999	1083
1974	411	2013	1362

Hydrantensammlung

Ehrenpräsident Hans Bosshard, Brunnenmeister in Kloten und bis 1985 Präsident, hat den Hydranten zu seinem Hobby gemacht. In beharrlicher und geduldiger (Freizeit-) Kleinarbeit hat er viele alte, aus dem In- und Ausland stammende Modelle liebevoll restauriert und zu einer faszinierenden Sammlung zusammengestellt. Auch in der Weiterbildung der Brunnenmeister zählte der Hydrant zu seinen Spezialgebieten.

Während vielen in eigener Regie erteilten Ausbildungslektionen hat er sein Spezialwissen über Hydranten seinen Berufskollegen weitergegeben. Nach seinem Rücktritt als Verbandspräsident im Jahre 1985 ging es darum, die umfassende private Sammlung zu bewahren und der Nachwelt zugänglich zu machen.

An der Generalversammlung 1987 in Brunnen wurde ein Kaufvertrag zwischen dem SBV und Hans Bosshard gutgeheissen.

Zu diesem Zeitpunkt standen die Hydranten in der Ausstellungshalle des SSIV-Bildungszentrums in Lostorf. Aufgrund des erweiterten Zentrums war dort kein Platz mehr, so dass mit der Firma vonRoll AG in Oensingen ein Abkommen getroffen wurde, das eine Einrichtung der Sammlung im Werk erlaubte. Seither ist die gesamte Sammlung dort sauber ausgestellt.

Weiterbildungsveranstaltungen

Bis 1974 fanden unsere Weiterbildungskurse dezentral an verschiedenen Orten der Deutschschweiz statt. Mit dem Schweizerischen Baumeisterverband wurde ein Abkommen getroffen, welches die zentrale Durchführung der Brunnenmeisterkurse gestattete.

Von 1975 bis 1980 diente das Ausbildungszentrum in Sursee als Kursort. Doch der Platz in Sursee wurde – wegen dem erweiterten Bildungsangebot des Baumeisterverbandes – immer knapper und so kam der Bau eines Ausbildungszentrum in Lostorf durch den Schweizerischen Spenglermeister- und Installateur Verband SSIV (heute suissetec) gerade zum rechten Zeitpunkt. Der SBV beteiligte sich mit einem namhaften Betrag an einem Ausbildungsplatz mit im Erdreich verlegten Leitungen für die praktische Ausbildung und schloss mit dem SSIV einen auf 10 Jahre befristeten Kooperationsvertrag ab.

Ab 1980 wurden die Brunnenmeisterkurse in Lostorf durchgeführt. 1990 wurde der Kooperationsvertrag um weitere 10 Jahre verlängert mit neu einer dreimonatigen Kündigungsfrist.

Seit 1996 werden die Kurse vierfach geführt. Die Teilnehmerzahlen nahmen erfreulicherweise jährlich zu. Die Aula in Lostorf, in welcher auch das Mittagessen eingenommen wurde, gelangte an die Kapazitätsgrenze. Der Vorstand musste sich erneut mit einer neuen Ausbildungsstätte auseinandersetzen. 2007 nahm der Präsident mit dem Schweizerischen Baumeisterverband Kontakt auf.

Gerade war ein grosser Saal in Planung bzw. im Bau, welcher bis im Sommer 2008 fertig erstellt sein sollte. Dies bewegte den Vorstand im 2008 die Herbsttagung in Sursee als Hauptprobe für unsere künftigen Weiterbildungskurse zu organisieren.

Seit 2009 haben wir nun einen neuen Tagungsort im Campus Sursee und hoffen, dass wir noch möglichst lange dort unsere Weiterbildungskurse durchführen können. Denn die uns zur Verfügung stehende Infrastruktur ist genial und mit den Mitarbeitenden besteht eine super kollegiale und konstruktive Zusammenarbeit.

Herbsttagungen / Exkursionen

Seit 1949 bis heute wird jährlich eine interessante Herbsttagung organisiert. Die erste Tagung fand in der Gas- und Wassermessfabrik AG in Luzern statt. Aussergewöhnlich war die «Herbsttagung» von 1986: eine Studienreise nach Wien vom 11.-14. September. Das Angebot stiess auf grosses Interesse. 110 Personen – 54 Brunnenmeister, mehrheitlich in Begleitung ihrer Ehefrau – flogen in je einem Flugzeug der Swissair und der Austrian Airlines am 11. September 1986 nach Wien. Der zweite Tag war der Wasserversorgung von Wien gewidmet.

Vom 7. bis 10. Oktober 1999 folgte eine weitere interessante Studienreise nach Berlin. Es nahmen 209 Personen, davon 79 Frauen teil. Der zweite Tag diente der Besichtigung der Berliner Wasserbetriebe in Friedrichshafen u.a. mit dem neuentwickelten Sprengverfahren für Grundwasserfilterbrunnen.

Vom 12.-15. September 2013 folgte die dritte Studienreise nach Hamburg. Auch dort wurde der zweite Tag zum Brunnenmeistertag und es konnten verschiedene interessante Werke besichtigt werden.

Ausbildung zum Brunnenmeister

Die «historische» Entwicklung dieses Berufsstandes zeigt es. Der Brunnenmeister als Verantwortlicher für die Wasserversorgung gehört dem Berufsstand der Handwerker an – wie der Schmied, der Schlosser oder der Sanitär- und der Heizungsinstallateur. Für die Wasserversorgung in ländlichen, vor allem aber auch für diejenige in den Berggebieten, war nicht selten ein Landwirt zuständig. Auch der Bauer hat sich – naturverbunden und bezüglich der Arbeitszeit flexibel – für die Bewältigung der Aufgaben eines Brunnenmeisters als geeignet erwiesen.

Bis 1996 war es nicht möglich in der Schweiz einen Beruf zu erlernen, dessen Ausbildung dem Brunnenmeister-Anforderungsprofil annähernd gerecht geworden wäre.

Bedingt durch die stetig gewachsenen Aufgaben eines Brunnenmeisters und dessen Verantwortung, ertönte der Ruf nach einer spezifischen Berufsausbildung. Nicht zuletzt aus diesem Grunde nimmt das Thema «Aus- und Weiterbildung» auch in unseren Verbandsstatuten breiten Raum ein.

Als der SVGW im Jahr 1988 zu einer ersten Besprechung dieser Themen einlud, war unser Verband selbstverständlich sofort zur Teilnahme bereit.

An einigen Sitzungen wurden der Ist-Zustand und die Zukunftsperspektiven diskutiert und festgelegt.

Die anschliessend gebildete Adhoc-Kommission «Brunnenmeister» erhielt die Aufgabe, ein Programm für die Ausbildung zum Brunnenmeister und eine für diese Ausbildung abschliessende Fachprüfung auszuarbeiten.

Dank tatkräftiger Unterstützung unseres Ehrenmitgliedes Prof. Dr. Ernst Trüeb, Winterthur, fand am 6. November 1991 die erste konstituierende Sitzung dieser Kommission statt.

Zu deren Mitgliedern wurden gewählt: Otto Bodmer, damaliger Präsident SBV, Vorsitz; Prof. Dr. Ernst Trüeb, ETHZ, Mitglied des SVGW; Dr. Ernst Koller, Kantonschemiker Chur als Vertreter der Vereinigung Schweiz. Kantonschemiker; Dr. Anton Kilchmann, Direktor des SVGW; SBV Ehrenmitglied Walter Steuri, Brunnenmeister Münchenbuchsee/Bern; Roland Schild, Brienzwiler, Vorstandsmitglied des SBV; J.-M. Depréz; Wasserversorgung Genf, als Vertreter der welschen Schweiz; Urs Rapold, Sekretär und Protokollführer des SVGW.

An ihrer ersten Sitzung formulierte und genehmigte die Kommission das folgende Ausbildungsziel Berufsprüfung Brunnenmeister mit Anerkennung durch das Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit BIGA (später BBT, Bundesamt für Berufsbildung und Technologie und heute SBFI, Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation):

Die Sicherstellung der Wasserversorgung für die Bevölkerung und die Wirtschaft, unter den sich häufenden Risiken und Problemen, ist auch Aufgabe von kleinen und mittleren Wasserversorgungsunternehmen. Eine entsprechende Ausbildung ist deshalb notwendig.

Der Brunnenmeister muss in der Lage sein:

- Die Zusammenhänge der Ver- und Entsorgungsprobleme zu erkennen und deren Auswirkungen zu erfassen;

- Die Überwachung und den Unterhalt der Versorgungsanlagen sicherzustellen;
- Die gesetzlichen Bestimmungen, die einschlägigen Richtlinien zu kennen und zu interpretieren.

Der sechs Wochen dauernde Lehrgang wurde erstmals 1996 übers ganze Jahr verteilt durchgeführt. Die erste Prüfung fand im Frühjahr 1997 statt. Ab 1999 musste der Lehrgang aufgrund der grossen Nachfrage und Warteliste bereits doppelt geführt werden.

Ab dem Jahr 2000 erfolgte der erste Lehrgang in französischer Sprache. In der Zwischenzeit wurden die Teilnehmerzahlen im deutschsprachigen Lehrgang in Lostorf von 16 auf 20 Personen erhöht und die Lehrgänge doppelt geführt (2 x 20 Personen je Lehrgang und Jahr).

Am 10. April 2012 begann die erste Ausbildung in italienischer Sprache. 20 Personen waren zum Start nach Gordola angemeldet.

Per Ende 2013 haben total 753 Personen (7 Frauen und 746 Männer) die Prüfung Brunnenmeister mit eidg. Fachausweis bestanden. Die Zahlen nach Sprachregionen: 540 d / 196 f / 17 i.

Die Übergabe der Fachausweise findet seit 1997 im Rahmen der Generalversammlung des SBV statt. Dabei werden die erfolgreichen BrunnenmeisterInnen mit ihren Partnern als Gäste jeweils zum Bankettabend eingeladen.

Pro Aqua im Rahmen der Suisse Public

Seit 2005 findet alle zwei Jahre im Rahmen der Suisse Public in Bern die Ausstellung Pro Aqua statt.

Im ersten Jahr war der SBV mit der neuen Plakatwand vor Ort. Mit dem Auftritt sollen die Ausstellungsbesucherinnen und Besucher auf den SBV aufmerksam gemacht werden. Seit 2007 haben wir gemeinsam mit dem SVGW einen eigenen Stand. Letztes Jahr stiess der VSA (Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute) neu dazu.

SBV Homepage

In der 2. Hälfte des Jahres 2003 hat der neu gewählte Präsident eine SBV-Homepage erstellt. Nach einem Jahr wurde diese professionell neu gestaltet. Seither wird sie von unserem Vorstandsmitglied Christoph Müller laufend aktualisiert.

Generalversammlungen

Die Generalversammlungen erfreuen sich immer eines sehr guten Besuches. Die jeweils anwesenden Partnerinnen und Partner sowie Begleitpersonen tragen viel zur Gemütlichkeit der Anlässe bei.

Der SBV hat nicht immer wortkarg im Stillen gesessen. Er war stets bemüht, auf dem Wege von Verhandlungen, die erstrebten Ziele zu erreichen.

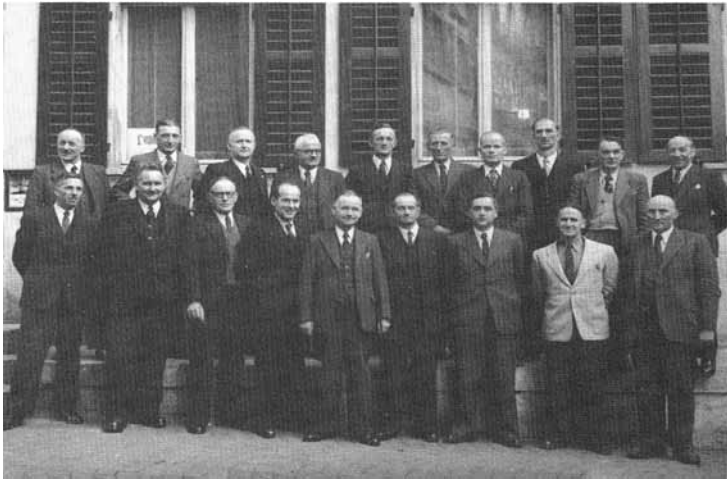
Diese Erfolge wären ohne die initiative Verbandsleitung und dem guten Willen der Aktivmitglieder wohl kaum möglich gewesen, wenn wir nicht auf die Anerkennung und die grosszügige materielle wie finanzielle Unterstützung der Passivmitglieder hätten zählen dürfen.

Ich danke den früheren und heutigen Vorstandsmitgliedern für die weitsichtige und zeitintensive Tätigkeit, den Passivmitgliedern für die nicht selbstverständliche Unterstützung, den befreundeten Verbänden für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit, den Gemeindebehörden, Korporationen und Geschäftsleitern für die Erkenntnisse, dass es gut ausgebildete Mitarbeitende in den Wasserversorgungen erfordert.

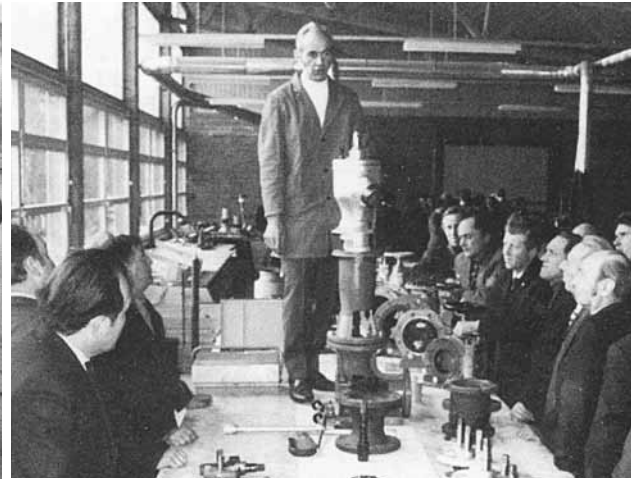
Allen unseren Mitgliedern danke ich für die Treue zu unserem Verband und der Teilnahme an unseren Weiterbildungsveranstaltungen.

Weiterführende Informationen zum Verbandsgeschehen können den Jubiläumsschriften zum 25- und 50-jährigen Bestehen unseres Verbandes entnommen werden.

Ulrich Hugli
Präsident SBV



Gründungsversammlung 6. 2. 1949



Ausbildungslektion von Präsident Hans Bosshard



Erste Fachausweisübergabe GV 1997, Beatenberg



Ehrenmitglied Prof. Dr. E. Trüb, GV 2011



Hydrantensammlung SBV bei vonRoll AG





Protokoll der 64. Generalversammlung

Datum: 7. Juni 2013

Ort: Zirkuszelt Circus GO, Einsiedeln

Dauer: 13.45 bis 15.20 Uhr

Begrüssung

Der Präsident Ueli Hugi begrüsst im Namen des Vorstandes die anwesenden Gäste, Ehren-, Aktiv- und Passivmitglieder zur 64. GV in Einsiedeln.

Speziell werden die Ehrenmitglieder Otto Bodmer, Hans Hitzig, Josef Schibig, Walter Steuri, Urs von Arx, Josef Wanner und Paul Zehnder begrüsst.

Es werden die erfolgreichen Absolventen vom 17. Lehrgang der Brunnenmeisterausbildung begrüsst. Von den 44 erfolgreichen Absolventen sind heute 41 anwesend.

Als Gäste werden begrüsst: Bezirksammann Betschart Hermann, Einsiedeln, NR Peter Schilliger, Zentralpräsident suissetec, Urs Manser, Leiter Bildung und Veranstaltungen SVGW, Thomas Rotach, Ausbildung und Veranstaltungen, SVGW, Andreas Mori, Präsident B-UK1 (BM Lehrgang), Rolf Lüssi, ehemaliger Präsident VTA, Milo Tettamanti, Präsident VSSH, Pirmin Frei, Geschäftsführer VSSH, Arnold Bachmann, Präsident SSSL, Jörg Höchener, Präsident VIGW und die Vertreter der Presse.

Die Vertreter der diesjährigen Sponsoren werden ebenfalls begrüsst: Debrunner Acifer, Swan, Schenk, Wild, Wilo EMB, GWF, bimex.

U. Hugi bedankt sich bei Leo und Angelika Zberg für die Organisation der diesjährigen GV.

Entschuldigt haben sich u.a. die Ehrenmitglieder Prof. Dr. Ernst U. Trüeb und Adolf Hämmig, Werner Gloor, Kontrollstelle, Patrick Grosheny, Alt-Präsident BMV BL, Ueli Wehrli, Präsident IG BG, Gétaz Francis, Präsident AFSR und Raeto Conrad (Organisation Reise Hamburg). Zudem sind mehrere schriftliche Entschuldigungen von Mitgliedern eingegangen.

Bezirksammann Hermann Betschart bedankt sich beim SBV zur Wahl von Einsiedeln als Tagungsort.

Einsiedeln ist seit der Gründung des Klosters im Jahre 934 Anziehungspunkt für viele Leute in allen Lebenslagen. Neben dem Kloster glänzt Einsiedeln mit seiner wunderbaren Natur als Wohn- und Erholungsgebiet. Es ist nahe bei Zürich (30 Minuten) und nahe den Bergen.

Der Gemeindebezirk existiert seit 1903 und besteht aus Einsiedeln und 6 weiteren Dörfern («Viertel» genannt) mit insgesamt über 15'000 Einwohnern. Der Bezirksammann ist also eigentlich der Gemeindepräsident. Als Spezialität sind die Schafsböcke (Lebkuchengebäck) und weitere örtliche kulinarische Köstlichkeiten zu nennen. Zudem gibt es eine eigene Bierbrauerei und den speziellen Einsiedler Dialekt. Die Wasserversorgung wurde 1886 gegründet und bezieht ihr Wasser zu 60% aus Quellwasser und zu 40% aus Grundwasser. Bei der Wasserversorgung sind 4 Personen angestellt. Als Besonderheit gilt zu erwähnen, dass bis vor zwei Jahren Rohre (z.B. Lüftungsrohre) aus dem Bau vom Gotthardtunnel eingebaut waren.

Bezirksammann Betschart übergibt dem SBV einen Organisationsbeitrag in der Höhe von CHF 500.-.

Ueli Hugi bedankt sich bei allen angemeldeten Teilnehmern. Für die GV, die Fachweisübergabe und das Apéro sind 331 Personen angemeldet. Es sind 119 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Für den Bankettabend sind 293 Personen und für die Führungen am Samstag 150 Personen angemeldet.

Statutarische Geschäfte:

Der Präsident stellt fest, dass die GV gemäss den Statuten 5.2 (5.2.1) einberufen wurde.

Traktanden:

1. Wahl der Stimmzähler
2. Genehmigung des Protokolls der 63. GV in Solothurn 2012
3. Entgegennahme des Jahresberichtes 2012 des Präsidenten
4. Genehmigung der Jahresrechnung 2012, des Revisorenberichts und Entlastung des Vorstands
5. Mitgliedermutationen
6. Wahlen
7. Beschlussfassung über Anträge des Vorstandes, der Kontrollstelle und der Mitglieder
8. Tätigkeitsprogramm 2014
9. Festlegung der Jahresbeiträge 2014
10. Genehmigung Budget 2013
11. Ehrungen
12. Verschiedenes und Umfrage

Das Wahlprozedere findet gemäss den Statuten § 5.2.3 + 5.2.5 statt. Die Stimmausweise wurden gemäss den Statuten § 4.1.1+4.1.2 erstellt. Es wurden 119 Stimmberechtigte gezählt. Das relative Mehr beträgt damit 60.

1. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden einstimmig gewählt Silvio Camponovo, Ulrich Frutiger und René Rüttimann

2. Genehmigung Protokoll der 63. Generalversammlung in Solothurn

Das Protokoll der 63. GV vom 29.06.12 ist im Geschäftsbericht abgedruckt und wird einstimmig genehmigt. Der Präsident dankt Konrad Schmid für das Verfassen des Protokolls.

3. Entgegennahme des Jahresberichtes des Präsidenten

Der Jahresbericht wurde im Geschäftsbericht den Mitgliedern zugestellt. U. Hugi erwähnt die wichtigsten Punkte. Er nennt den Sensationsjournalismus als negative Erscheinung in den Medien (Kassensturz, Tageszeitungen usw.). Die Wasserversorgungen geraten daher immer wieder in ein schlechtes Licht. Die grossen Niederschläge im 2012 und auch in der ersten Hälfte vom 2013 ergaben erhebliche Probleme für die Wasserversorgungen. Es gibt immer noch mehrere Kantone, in denen die Wassersicherheit nicht gewährleistet werden kann.

Die wichtigsten Veranstaltungen waren die Weiterbildungskurs in Sursee, die GV in Solothurn, sowie die Herbsttagung in Frutigen mit dem Besuch des NEAT-Tunnels. Bei den BM Prüfungen vom 17. Lehrgang haben 44 von 47 Kandidaten in der Deutschschweiz bestanden. Im Tessin fand der erste Brunnenmeister-Lehrgang statt (17 von 19 Kandidaten haben bestanden) und ebenso wurde der zweite Teamleiter-Lehrgang durchgeführt. In der Roman die hat kein Brunnenmeisterlehrgang stattgefunden. Die vom SVGW initiierte Ausstellung Aqua-Expo wurde von uns mitfinanziert. Mit der Wahl von Peter Schilliger in den Nationalrat ist zu hoffen, dass nun die Anliegen des Trinkwassers in Bern vertreten werden.

U. Hugi nennt weiter die Austritte im Vorstand von J. Schibig und J. Wanner und die Wahl von A. Tobler als neues Vorstandsmitglied.

Vizepräsident K. Schmid dankt dem Präsidenten U. Hugi für das Verfassen des Jahresberichts. Die Versammlung nimmt den Bericht mit Applaus zur Kenntnis.

4. Genehmigung der Jahresrechnung, Revisorenbericht und Entlastung des Vorstandes

Die Jahresrechnung per 31.12.2012 ist im Geschäftsbericht enthalten und zeigt folgende Zahlen:

	Erfolgsrechnung 2012	Erfolgsrechnung 2011
Einnahmen CHF	246'010.95	204'969.05
Ausgaben CHF	237'828.85	199'110.40
Gewinn CHF	8'182.10	5'858.65

Die externe Revisorenstelle hat die Buchführung 2012 am 08.02.2013 geprüft und festgestellt, dass sie ordnungsgemäss geführt ist und dem Gesetz und den Statuten entspricht.

Die Rechnungsrevisoren Anita Schottroff und Werner Gloor haben die Rechnung am 15. Februar 2013 geprüft. In dem von Anita Schottroff vorgelesenen Revisorenbericht beantragen sie der GV, die sauber geführte Rechnung 2012 zu genehmigen, sowie den Kassier und den Vorstand zu entlasten.

Die Rechnung wird ohne Gegenstimme von der GV genehmigt und dem Vorstand wird Déchargé erteilt.

Der Präsident bedankt sich beim Kassier Martin Trepp und seiner Frau Ursula für die geleistete Arbeit, sowie den Rechnungsrevisoren Anita Schottroff und Werner Gloor für die pflichtbewusste Rechnungsprüfung.

Das Verbandsvermögen beträgt per 31.12.2012 CHF 127'453.92. Der Bildungsfonds wird mit CHF 150'000.- ausgewiesen und ist weder belehnt noch belastet.

5. Mitglieder-Mutationen

Zum Gedenken an die im letzten Jahr an uns gemeldeten verstorbenen Mitglieder Meier Bruno, Ennetbaden, Scherwey Marcel, Plasselb, Schranz Hansruedi, Ipsach, Bürgermeister Emil, Alpnach Dorf und Stefan Bezler, sowie die in diesem Jahr Verstorbenen Zwahlen Roland, Diessbach b. Büren, Bruno Gut, Roggliswil, Schöni Fritz, Erlenbach erhebt sich die Versammlung für eine Gedenkminute.

Neumitglieder

Die im Geschäftsbericht 2012 aufgeführten Neumitglieder werden einstimmig aufgenommen.

Mitgliederbestand im Verbandsjahr per 31.12.

	2012	2011	2010
Ehrenmitglieder	11	9	9
Altmitglieder	50	48	51
Aktivmitglieder	510	511	515
Kollektivmitglieder	584	578	568
Passivmitglieder	203	199	189
Befreundete Verbände	7	7	7
Total	1365	1352	1339

6. Wahlen

Es gibt in den nächsten Jahren grosse Mutationen im Vorstand. M. Trepp, Chr. Müller und Präsident U. Hugi werden zur GV 2015 aus dem Vorstand austreten. Daher hat der Vorstand bei den Mitgliedern ein Inserat gestartet, um neue Vorstandsmitglieder zu finden.

Als Nachfolger für den Sekretär wird Leo Zberg einstimmig gewählt. Er wird das Sekretariat und die Buchhaltung zusammen mit seiner Frau Angelika führen. Nach der GV werden sie von Martin und Ursula Trepp ins Amt eingeführt, so dass sie ab 2015 die Arbeiten voll übernehmen können.

Als neues Vorstandsmitglied und erste Frau wird Franziska Meier in den Vorstand gewählt.

Sie war die erste Absolventin der Berufsprüfung zum BM mit eidg. Fachausweis, arbeitet heute bei der SBB und ist dort verantwortlich für alle Trinkwasserversorgungen. Sie wird in der Weiterbildungskommission mitarbeiten. In der Kontrollstelle gibt es keine Mutationen. Weiterhin sind Werner Gloor, Egliswil, Anita Schottroff, Steinen SZ und Ersatzmitglied Ulrich Frutiger, Oberhofen.

7. Beschlussfassung über Anträge des Vorstandes, der Kontrollstelle und der Mitglieder

Bis zum 7. Mai 2013 sind keine Anträge eingegangen. Das Traktandum ist daher erledigt.

8. Tätigkeitsprogramm 2014

Die Weiterbildungskurse 2014 mit Ausstellung werden vom 8. bis zum 17. April 2014 in Sursee durchgeführt.

Die 65. Generalversammlung findet am 13./14. Juni 2014 in Murten statt.

Für die Herbsttagung 2014 sind der Termin und das Thema noch nicht definitiv festgelegt.

Einige Mitglieder des Vorstandes engagieren sich an den Prüfungen der BrunnenmeisterInnen, sowie an den Kursen für Rohrnetzmonteure und an den Schweisskursen.

Der SBV engagiert sich in den Kursen «Trinkwasserhygiene in Hausinstallationen» zusammen mit dem SVGW und dem suissetec. Es ist noch nicht klar, ob im nächsten Jahr noch Kurse stattfinden.

Die Zusammenarbeit mit den befreundeten Verbänden wird weiterhin gepflegt.

Eine mögliche Zusammenarbeit mit den französischsprachigen Brunnenmeistern wird weiter besprochen und es werden Zukunftslösungen gesucht.

Das Tätigkeits-/Jahresprogramm wird einstimmig genehmigt.

9. Festlegung der Jahresbeiträge 2014

Die Mitgliederbeiträge werden wie im Vorjahr belassen und werden von der GV genehmigt.

Mitgliederbeiträge 2014

Aktivmitglieder	CHF	80.-
Kollektivmitglieder	CHF	110.-
Passivmitglieder	CHF	200.-
Altmitglieder	CHF	20.-

10. Genehmigung Budget 2013

Das Budget wurde ohne Gegenstimme genehmigt.

	Budget 2013	Budget 2012	Budget 2011
Ertrag	CHF 110'100.-	215'400.-	169'700.-
Aufwand	CHF 160'100.-	214'400.-	168'700.-
Gewinn/Verlust	CHF -50'000.-	1'000.-	1'000.-

11. Ehrungen

U. Hugi möchte alle Brunnenmeister ehren, weil alle das Beste für ihre Trinkwasserversorgung und für das Image des Trinkwassers geben.

Ursula Trepp wird für ihre Tätigkeit in den letzten 20 Jahren als grosse Hilfe und Stütze des Sekretariats zum Ehrenmitglied ernannt. Sie ist mit dem Wasserfach seit langem verbunden. So war sie die erste ausgebildete Sanitärinstallateurin/Spenglerin der Schweiz.

Auch Martin Trepp wird für seine 30-jährige Tätigkeit im Vorstand, davon 20 Jahre als Sekretär und Kassier, zum Ehrenmitglied ernannt.

12. Verschiedenes und Umfrage

U. Hugi informiert kurz über die diesjährige Swiss Public, wo der SBV zusammen mit dem SVGW und VSA (Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute) einen Stand führt. Als Neuerung werden in diesem Jahr von allen drei Verbänden Kurzreferate gehalten.

Urs Manser vom SVGW überbringt Grussworte von Präsident Mauro Sua. Dieser ist im Tessin an der Fachweisübergabe der 1. italienischsprachigen Brunnenmeister. Er erwähnt, dass sich der Bund an den Kosten der Brunnenmeisterkurse in Zukunft mit 60% beteiligen wird. Daher wird das jetzige Defizit für die Verbände kleiner. Es ist eine Fachausweisausbildung für Installationskontrolleure geplant. Urs Manser bedankt sich für die konstruktive Zusammenarbeit und freut sich auf weitere gute gemeinsame Projekte.

NR Peter Schilliger, Präsident Suissetec, bedankt sich für die Einladung und die gute Zusammenarbeit beider Verbände. Er nimmt auch auf die negativen oder wenig fördernden Pressemitteilungen Bezug. Auf einer Seite wird die Bevölkerung dadurch für die einzelnen Problematiken sensibilisiert und auf der anderen Seite wird ein schlechtes Image auf die Wasserbranche geworfen. Ein gutes Image ist eine wichtige Voraussetzung für eine gute Aus- und Weiterbildung und daher für eine gute Qualität des Personals. Der suissetec hat eine neue Imagekampagne mit dem Schlagwort «Wir die Gebäudetechniker» lanciert. Die Umsetzung erfolgt durch die einzelnen Unternehmer und Mitarbeiter vor Ort. Das Ziel dieser Kampagne ist, die notwendige Menge an Nachwuchs zu rekrutieren. Er freut sich auf weitere gemeinsame Zusammenarbeit.

U. Hugi bedankt sich bei allen Mitgliedern, bei allen Passivmitgliedern, bei den befreundeten Verbänden und bei den Sponsoren der diesjährigen GV.

Zudem bedankt er sich bei den Vorstandskollegen für die gute, konstruktive und kameradschaftliche Zusammenarbeit. Er sendet ein herzliches Dankeschön an alle Frauen der Vorstandsmitglieder.

Die GV wird um 15.20 Uhr beendet.

Der Präsident:



U. Hugi

Protokollführer:



K. Schmid



Jahresbericht des Präsidenten

Geschätzte Verbandsmitglieder, Freunde und Interessierte
Begrüsse das neue Jahr vertrauensvoll
und ohne Vorurteile, dann hast du
es schon halb zum Freund gewonnen.

Ich bedanke mich bei unseren Mitgliedern für die jeweils eingehenden, liebevollen und dankenden Worte, verbunden mit den guten Wünschen zum Jahreswechsel.

Dank an unsere Sponsoren

Erneut durfte unser Verband im abgelaufenen Jahr auf grosszügige Unterstützung von unseren Passivmitgliedern zählen. Vielen herzlichen Dank. Folgende Firmen haben uns an den verschiedenen Veranstaltungen als Sponsoren unterstützt:

Sponsoren an der 64. GV vom 7./8. Juni 2013
in Einsiedeln



Unterstützung anlässlich der Weiterbildungskurse 2013

Bei den Weiterbildungskursen in Sursee haben uns erneut verschieden Firmen mit Materiallieferungen für die praktischen Postenarbeiten unterstützt. Alle haben ein grosses Dankeschön verdient. Ich erlaube mir aber, eine Firma speziell hervorzuheben. Es ist dies die Firma Etraxa AG mit Hauptsitz in Hünenberg, Kanton Zug, mit dem Geschäftsführer Edgar Suter. Herr Suter mit seinem Mitarbeiter war für die praktische Vorführung während der ganzen Kursdauer, jeweils am



2. Kurstag, mit einem Saugbagger vor Ort. Ein enormes Engagement, wenn man bedenkt, dass ein Saugbagger mindestens eine halbe Million Franken kostet.

Der Vorstand

Der Vorstand traf sich zu 4 ordentlichen, ganztägigen Vorstandssitzungen. Zusätzlich wurden Geschäfte während der Weiterbildungskurse in Sursee behandelt. Zudem fanden mehrere Sitzungen der Kommission Weiterbildung statt. Unsere Kerngeschäfte gemäss den Statuten sind die Weiterbildungskurse in Sursee, die Generalversammlung und die Herbsttagung. Ein wichtiges Geschäft war wieder die Neubesetzung unseres Sekretariats und die Neubesetzung unseres Vorstandes im Jahr 2013 und in Zukunft.

Der Vorstand besteht seit
der 64. GV aus folgenden acht
Mitgliedern:

Ulrich Hugi, Präsident und Öffentlichkeit seit 2003, Oberdiessbach BE; Martin Trepp, Sekretär/Finanzen seit 1993, im Vorstand seit 1983, Seuzach ZH; Roland Schild, Materialverwaltung und Weiterbildung, im Vorstand seit 1989, Brienzwiler BE; Christoph Müller, Internet, im Vorstand seit 2002, Unterägeri ZG; Leo Zberg, Sekretär/Finanzen ab 2014, im Vorstand seit 2003, Wilen OW; Konrad F. Schmid, Vizepräsident, Protokolle und Redaktion Wasserspiegel, im Vorstand seit 2009; Arthur Tobler, Weiterbildung, im Vorstand seit 2012, Alt St. Johann SG; Franziska Meier, Weiterbildung, im Vorstand seit 2013, Birsfelden BL. Zudem amten einige Vorstandsmitglieder als Delegierte des SBV in weiteren Organisationen.

Die Kontrollstelle setzt sich wie folgt zusammen: Werner Gloor, Egliswil AG und Anita Schottroff, Steinen SZ. Als 1. Ersatz steht Ulrich Frutiger aus Oberhofen BE zur Verfügung.

Weiterbildungskurse vom 16. – 25. April 2013 in Sursee

Erneut wurden unsere Weiterbildungskurse von knapp 1'100 Personen besucht. Es ist für mich eine grosse Befriedigung, dass wir unseren Mitgliedern und Interessenten eine so topp aktuelle Weiterbildung zu zahlbaren Preisen anbieten können. Dies ist nur möglich, dank dem uner-müdlichen Einsatz meiner Vorstandskollegen, den Referenten, Passivmitgliedern und dem Team vom Campus Sursee. Vielen herzlichen Dank.

Weitere Angaben zur Weiterbildung finden sie auf unserer Homepage www.brunnenmeister.ch unter Publikationen-Downloads im Wasserspiegel 02/2013.

64. Generalversammlung vom 7./8. Juni 2013 in Einsiedeln

Schon länger befasste sich der Vorstand mit dem Gedanken, eine GV einmal in einem Zirkuszelt durchzuführen. Leo und Angelika Zberg nahmen diese Idee erneut auf und organisierten die 64. GV im Zelt des Circus GO (Gasser Olympia). Damit dies möglich wurde, schlug der Circus GO seine Zelte extra in Einsiedeln auf.

Bereits vor dem offiziellen Beginn der GV kamen wir in den Genuss einer Zirkusdarbietung. Weitere folgten im Laufe der Versammlung.

Der Vorstand befand sich auf einer Bühne in der Arena. Für die Anwesenden war dies sicher ein tolles Bild. Wegen den stark blendenden Scheinwerfern hatte ich aber leider keinen Sichtkontakt zu den Anwesenden.

Erste Brunnenmeisterin mit eidg. Fachausweis im Vorstand

An der 64. GV in Einsiedeln wurde Franziska Meier aus Birsfelden in den Vorstand gewählt. Franziska Meier ist die erste Brunnenmeisterin mit eidg. Fachausweis. Den Lehrgang absolvierte sie 2002 und bestand die Prüfung mit Bravour im 2003. Bereits vor der ersten Vorstandssitzung nach der GV, übernahm Franziska Meier den grossen Aufgabenbereich Leitung Weiterbildung von Christoph Müller.

Im Hinblick auf die Demission von Martin Trepp als Sekretär/Finanzen an der GV 2015, wurde Leo Zberg zu seinem Nachfolger gewählt. Er wird dieses Amt mit seiner Frau Angelika ausführen. Ursula und Martin Trepp wurden von der Versammlung für die wertvollen Dienste – 30 Jahre Vorstand, 20 Jahre Sekretär – je zum Ehrenmitglied ernannt.

Direkt im Anschluss an die GV fand die Übergabe der Fachausweise an die erfolgreiche Brunnenmeisterin und erfolgreichen 43 Brunnenmeister statt.

Im Namen der Teilnehmer danke ich Angelika und Leo Zberg für die Organisation der etwas anderen GV im Circus GO. Auch diese Veranstaltung wird uns noch lange in guter Erinnerung bleiben. Den Bericht zur 64. GV und die Namen der erfolgreichen BrunnenmeisterInnen finden Sie im Wasserspiegel 03/2013 unter www.brunnenmeister.ch.

SVGW-Brunnenmeisterlehrgänge 2013 Lehrgang in der deutschen Schweiz

Letzten Herbst haben 32 von 40 Teilnehmern die Prüfung bestanden. Zwei Personen traten nicht zur mündlichen/praktischen Prüfung an. Die Fachausweise erhalten die erfolgreichen Brunnenmeister anlässlich der 65. GV in Murten vom 13./14. Juni 2014.

2014 wird der Lehrgang erneut mit 2 Klassen à 20 Personen durchgeführt.

Lehrgang in der Romandie

In der Romandie konnte 2012, wegen ungenügender Teilnehmerzahl, kein Lehrgang durchgeführt werden. Im 2013 traten 18 Personen zur Prüfung an, 16 haben bestanden. Die Fachausweisübergabe findet am 21. März 2014 in Porrentruy (JU) statt. 2014 kann erneut kein Lehrgang durchgeführt werden, da nur 6 Anmeldungen vorlagen.

Lehrgang im Tessin

Nach dem ersten Lehrgang 2012, findet erst 2014 der zweite Lehrgang statt.

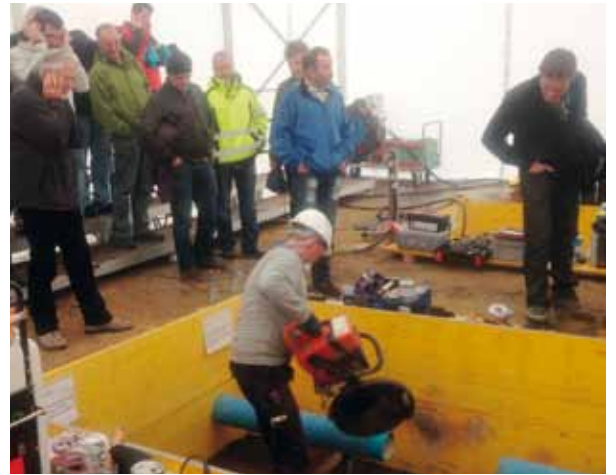
Ich gratuliere den erfolgreichen Brunnenmeistern recht herzlich und wünsche den Teilnehmern in den Lehrgängen 2014 eine interessante und erfolgreiche Ausbildung.

Pro Aqua vom 18. – 21. Juni 2013 in Bern

Erneut waren wir zusammen mit dem SVGW und neu mit dem VSA mit einem gemeinsamen Stand an der Pro Aqua dabei. Dass der VSA dazu kam, war sehr wichtig. Denn wir können die Trinkwasserqualität nur mit gutfunktionierenden Kläranlagen und vor allem intakten Abwasserleitungen sicherstellen. Im Vorfeld hatten wir uns intensiv mit dem Auftritt auseinandergesetzt. Nur einen Stand ohne Aktivitäten wollten wir nicht mehr. Mit einem neuen Standkonzept – grösserer Standfläche, Kurzvorträgen, Filmpräsentationen und vielen Informationen zum Thema Weiterbildung, hofften wir auf möglichst viele neugierige und interessierte Messebesucher. Wir einigten uns, am Stand jeden Tag Kurzvorträge von ca. 15 Minuten Dauer zu halten. Jeder Verband bereitete verschiedene Themen vor. Diese wurden untereinander abgeglichen.



Demonstration mit Saugbagger, WBK13



Praktische Arbeiten WBK13, im Hintergrund J.-P. Richoz/ A. Sordi in Leuchtweste/L. Huelin



64. GV im Zirkuszelt, Einsiedeln



Thomas Rothach SVGW und BM Birgit Stürmer anlässlich der Fachausweisübergabe, 64. GV



Franziska Meier, an 64. GV neu in Vorstand gewählt



Erfolgreiche BM mit eidg. Fachausweis, Lehrgang 2012 anlässlich 64. GV (Namen im Wasserspiegel 03/2013 unter www.brunnenmeister.ch)

Folgende Themen wurden von unserem Verband angeboten:

Der Brunnenmeister im Alltag, anspruchsvolle Aufgaben für das Lebensmittel Nr. 1 / Tropft wirklich Gefahr aus dem Wasserhahnen? / Der Brunnenmeister als Polizist – Konflikte bei der Schutzzonenüberwachung. Der SVGW und der VSA präsentierten vier Vortragsthemen. Leider war das Interesse sehr gering. Wir konnten uns zwar nicht über mangelnde Zuhörer beschweren. Eine gesamthafte und abschliessende Betrachtung zeigt, dass das Konzept für die Pro Aqua 2015 komplett hinterfragt werden muss. Ich danke dem SVGW und VSA für die angenehme Zusammenarbeit.

Zusammenarbeit mit der Association des Fontainiers de Suisse Romande AFSR

Beim Rückblick zum Verbandsgeschehen habe ich folgenden Text vom Tagungspräsidenten aus der Gründungsversammlung 1949 zitiert: «Da der Verband schweizerischen Charakter aufweise, sei den welschen Kollegen für einen späteren Zeitpunkt ein Sitz zu reservieren!» Im Wasserspiegel 04/2012 haben wir bereits wie folgt informiert: Gedanken über eine Öffnung.

Die Association des Fontainiers de Suisse Romande AFSR möchte dem Schweizerischen Brunnenmeister-Verband beitreten.

Eine Arbeitsgruppe klärt nun, ob sich dies finanziell und organisatorisch verwirklichen lässt. In der Zwischenzeit fanden folgende Annäherungsversuche statt: Zu den Weiterbildungskursen 2013 luden wir den Vorstand der AFSR ein. Die Herren Antoine Sordi und Jean-Pierre Richoz nahmen am 18./19. April 2013 am Kurs teil und waren überrascht und begeistert vom Gebotenen. Aus Gesprächen konnte man ableiten, dass die welschen Brunnenmeister sicher nach Sursee an unsere Kurse kommen werden, wenn die Referate übersetzt würden.

Anlässlich der GV des AFSR vom 10. Oktober 2013 in Yverdon-les-Bains, hatten Konrad Schmid und ich die Möglichkeit, den SBV vorzustellen und das weitere Vorgehen aufzuzeigen. Wir boten den Anwesenden an, dass wir ihnen die Kursunterlagen zu den Weiterbildungskursen 2014 (WBK14) zustellen werden.

Melden sich mehrere Personen an, werden die Referate in Schriftsprache gehalten. Damit wollen wir erfahren, wie weit tatsächlich die welschen Brunnenmeister gewillt sind, bei uns mitzumachen. An der erwähnten GV wurde eine Arbeitsgruppe

gewählt, welche weitere Abklärungen innerhalb des AFSR und mit uns erarbeiten soll. Auf die Ergebnisse sind wir sehr gespannt. Zu den WBK14 haben sich bisher 9 welsche Brunnenmeister angemeldet. Eine Besprechung mit dem AFSR soll im Mai 2014 in Bern stattfinden.

Recht herzlichen Dank den BM Laurent Huelin, Wettingen und Pierre Geissbühler, Evillard für Euer Engagement.

Herbsttagung, Studienreise nach Hamburg vom 12.–15. September 2013

Martin Trepp, Sekretär/Finanzen, Ehrenmitglied Urs von Arx und der in unseren Kreisen bestens bekannte Raeto M. Conrad, Konsulent für Wasser und Boden, organisierten die dritte Studienreise des SBV. Nach längerer Vorbereitungszeit hob am 12. September 2013 die Jetairfly mit 140 Personen an Bord Richtung Hamburg ab. Infolge eines Grossbrandes in der Region Zürich verpassten ein paar Personen den Flug und stiessen später in Hamburg zu uns. Ursprünglich wurde mit einer Teilnehmerzahl von 240 Personen geplant. Durch die kleinere Anzahl Teilnehmer fiel auch der Zustupf aus der Verbandskasse kleiner aus. Lieber Raeto Conrad, für Deinen unermüdlichen Einsatz für unseren Verband danke ich Dir herzlich. Zu diesem Anlass finden Sie einen detaillierten Bericht im Wasserspiegel 04/2013 unter www.brunnenmeister.ch.

Kurs Trinkwasserhygiene in Hausinstallationen

Am 19.2.2013 führte die Firma Geberit AG in Jona den letzten Kurs durch. Da die Anmeldungen in den letzten Jahren stark rückläufig waren, hat Geberit entschieden, vorläufig keine Kurse mehr in Jona und Lausanne durchzuführen. Seit dem Herbst 2008 wurden bei der Geberit über 800 Personen zum Thema Trinkwasserhygiene geschult.

Am 25.3.2013 fand ein Kurs unter dem Patronat von GF-JRG mit den Instruktoren der suissetec in Lostorf statt. Die zwei noch geplanten Kurse im Herbst mussten wegen mangelndem Interesse abgesagt werden.

Beim Start ging man davon aus, die Kurse während mindestens fünf Jahren durchzuführen. In dieser Zeit sollte der Lernstoff der davon betroffenen Berufe entsprechend angepasst werden. Hat dieser Prozess tatsächlich auch stattgefunden? Hätte der Kurs mit den Instruktoren nicht viel früher durchgeführt werden müssen? Ein paar Fragezeichen, die Zukunft wird's zeigen.



Neue Ehrenmitglieder Ursula und Martin Trepp mit Präsident Ulrich Hugi



Angelika und Leo Zberg, neues Sekretariats-Team



Pro Aqua: Gemeinsamer Stand des SBV, SVGW und VSA



Pro Aqua: Hoher Besuch an unserem Stand: Mauro Suà, Präsident SVGW + Dr. Anton Kilchmann, Direktor SVGW



Hans-Jakob Scherrer, Kursleiter Naturjodel (KlangWelt Toggenburg)



Curling Team Vorstand SBV in Wildhaus

Runder Tisch vom 30. August 2013

Zum zweiten Mal in gleicher Zusammensetzung haben sich am 30. August 2013 Vertreter des SVGW, des VTA, der VIGW und des SBV zu einem Gedankenaustausch beim SVGW getroffen.

Anton Kilchmann, Direktor des SVGW, eröffnete die Diskussionsrunde mit einem Bericht über die aktuellen Geschehnisse in der Branche. Themen waren unter anderem die neue Bauproduktgesetzgebung, das sich in Revision befindende Lebensmittelgesetz, die Energiestrategie 2050 des Bundes und die Marktöffnung beim Gas.

Ferner wurde über die sehr erfolgreiche Wanderausstellung «aquaexpo», die Tätigkeiten der neuen SVGW-Aussenstelle in Bellinzona sowie über die an der ETH neu geschaffene Professur «Urbane Wassersysteme» berichtet.

Wie bereits erwähnt, hat die Westschweizer Brunnenmeistervereinigung ASFR den Wunsch, mit dem SBV fusionieren zu können. In diesem Zusammenhang wurde die Nutzung von Synergien, insbesondere bei der Informations- und Kommunikationstechnik und bei Übersetzungsdiensten diskutiert.

SVGW und SBV haben dabei beschlossen, in einer Arbeitsgruppe mögliche Kooperationsformen, auch bezüglich der Weiterbildungsangebote, näher abzuklären.

Dabei sollen die Weiterbildungsbedürfnisse der Brunnenmeister anhand eines Bildungskonzepts ausgearbeitet werden.

Urs Manser, Leiter Weiterbildung beim SVGW, berichtete über die laufenden Bildungsprojekte. Besonderes Augenmerk haben zurzeit die Kurse und Seminare für politische Entscheidungsträger, welche im Herbst 2013 in allen Landesteilen durchgeführt werden. Hinsichtlich des Projektes «Berufsprüfung Installationskontrolleure» haben erste Gespräche mit dem SBFI, Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation, stattgefunden. Eine Arbeitsgruppe bestehend aus Mitgliedern des SVGW und der VIGW, wird eine Dokumentation zusammenstellen.

Zum Schluss koordinierten die Vertreter der verschiedenen Verbände die Termine und Themen der Fachtagungen im Jahr 2014. Der nächste Gedankenaustausch findet am 22. August 2014 statt.

Einladungen zu Veranstaltungen

Die befreundeten Verbände und Vereine luden uns zu folgenden Veranstaltungen ein: 115. GV VTA am 5. April 2013 in Morschach; 71. GV des VSSH und 47. GV des SSSL am 12. April 2013 in der Umweltemporena in Spreitenbach; GV des BMV BL am 24. Mai 2013 in Pfeffingen; 38. GV des VIGW am 30. Mai 2013 in St. Gallen; GV des Schweizerischen Gemeindeverbandes am 20. Juni 2013, im Rahmen der Suisse Public in Bern; suissetec-Versammlung am 21. Juni 2013 in Locarno; 140. Jahresversammlung des SVGW am 20. September 2013 in Lugano; Kick-off-Veranstaltung zum Thema Wasser- und Energiesparen am 29. November 2013 bei der Firma R. Nussbaum in Olten; Jahresanlass von Swiss Cleantech am 9. Dezember 2013 in Bern.

Wechsel im Sekretariat

Mit der Wahl von Leo Zberg zum Nachfolger von Martin Trepp, wurde der Wechsel des Sekretariats nach der GV im Juni 2013 eingeleitet. Dank dem perfekt geführten Sekretariat und dem grossen Einsatz von Martin und Ursula Trepp, konnten Leo und Angelika im Dezember 2013 die Arbeit bereits aufnehmen. Somit war es möglich, dass das Sekretariat bereits ab 1. Januar 2014 durch Leo und Angelika Zberg in Wilen (Sarnen) operativ wirken konnte. Martin Trepp schloss die Rechnung 2013 erfolgreich, ohne Schulden und Ausstände und mit solider Basis ab.

Die Einladung für die WBK14 und die Rechnungen für die Mitgliederbeiträge inklusive Mitgliederverzeichnis wurden bereits durch das neue Sekretariatsteam aufbereitet und versandt.

Ich danke Martin und Ursula Trepp von Herzen für die seriöse und pflichtbewusste Führung des Sekretariats während den letzten 20 Jahren und für die bereits erfolgte und bei Bedarf weitere Unterstützung von Leo und Angelika Zberg.

Leo und Angelika, ich danke euch für die reibungslose und unkomplizierte Übernahme der Sekretariatsarbeiten inklusive Finanzen und wünsche euch viel Erfolg und Freude an der Ausführung des zeitintensiven Amtes.



Studienreise Hamburg: Brunnenbaustelle Tiefenbohrung



Galaabend in Hamburg mit der Band «Men in Blech»



Rundfahrt mit der «Mississippi Queen», Hamburg



Raeto M. Conrad, Initiant und Organisator Studienreise mit BM-Tag Hamburg



Galaabend in der Elbkuppel im Hotel Hafen Hamburg

Vorstand Jahresabschluss mit Naturjodelkurs und Curling

Zum traditionellen Jahresabschluss des Vorstandes luden Arthur und Verena Tobler bereits am 11./12. Oktober 2013 nach Alt St. Johann ein. Dieser Ort ist längst über die Landesgrenzen bekannt für den Klangweg und die Klang-Welt Toggenburg. Der Zeitpunkt wurde so früh gewählt, weil bei Wintereinbruch ein Spaziergang auf dem Klangweg nicht empfehlenswert wäre. Was geschah, in der Nacht zum 11. Oktober: Es hatte geschneit!

Nach einem ausgedehnten Empfangsapéro im schönen Aufenthaltsraum der Firma Tobler, ging es im Nachbarhaus von Toblers zu einer Führung durch das Klanghaus mit der Klangschmiede und vielen interessanten Objekten. Anschliessend führte uns Hans-Jakob Scherrer fachlich kompetent und motivierend in die Künste des Naturjodels ein.

Erstaunlich, was der Vorstand in Begleitung der Partner nach gut einer Stunde für einen wunderbaren Naturjodel-Sound zum Besten gab.

Am nächsten Tag führten uns Arthur und Verena aufs Glatteis: In Wildhaus versuchten wir es mit Curling.

Liebe Verena, lieber Arthur, ich danke euch für den interessanten und abwechslungsreichen Jahresabschluss. Wir haben alle viele schöne und neue Eindrücke erhalten und sind mit schönem Naturjodelgesang nach Hause zurückgekehrt.

Ausblick

Wahlen an der 65. GV vom 13. Juni 2014 in Murten

An den Vorstandssitzungen vom September und November konnte der Vorstand zu zwei Kandidaten Stellung nehmen. Am 26. November 2013 fand ein Gespräch mit den beiden Kandidaten sowie K. Schmid und mir in Thun statt.

Unter Berücksichtigung des Anforderungsprofils schlägt Ihnen der Vorstand folgende zwei Personen zur Wahl an der 65. GV in Murten vor:

Andreas Mori, Jahrgang 1962, von Safnern BE ist seit 1993 Leiter Netze Gas & Wasser bei der Energie Service Biel. Er hat 2001 den Lehrgang Brunnenmeister absolviert und im Frühjahr 2002 die Prüfung Brunnenmeister mit eidg. Fachausweis erfolgreich bestanden. Andreas Mori unterrichtet seit 2000 beim Lehrgang Rohrnetzmonteur mit eidg. Fachausweis. Zudem ist er seit 2011 Präsident der SVGW-Kommission B-UK1 (Prüfungskommission Brunnenmeister) und somit Nachfolger unseres Ehrenmitgliedes und langjährigen Präsidenten Otto Bodmer. Mit Andreas Mori bilden wir die Grundlage für eine weitere, enge Zusammenarbeit mit dem SVGW in Sachen Weiterbildung für Brunnenmeister. Andreas Mori war in den Jahren 2003 bis 2006 Mitglied der Kontrollstelle in unserem Verband.

Walter Schuler, Jahrgang 1964, von Silenen UR ist seit 2005 Fachverantwortlicher Wasser, Abwasser, Sanitär bei der Logistikkbasis der Armee, Technisches Gebäudemanagement. Er hat 2003 den Lehrgang Brunnenmeister absolviert und im Frühjahr 2004 die Prüfung Brunnenmeister mit eidg. Fachausweis erfolgreich bestanden. In den letzten drei Jahren hat Walter Schuler an der Universität Basel die Ausbildung zum «DAS Water Safety» besucht und erfolgreich abgeschlossen.

Ich danke Andreas Mori und Walter Schuler für die Zusage zum aktiven Mitmachen im Vorstand unseres Verbandes. Wir sind überzeugt, mit den vorgeschlagenen Personen den Vorstand für die laufenden und neuen Projekte zukunftsweisend verstärken zu können.

Als Mitglied der Kontrollstelle scheidet Werner Gloor nach vier Jahren getaner Arbeit aus dem Amt. Es rückt Ulrich Frutiger aus Oberhofen BE nach. Deshalb muss ein Ersatzmitglied an der 65. GV gewählt werden.

Der Vorstand schlägt der Versammlung **Martin Büeler** aus Lachen SZ vor. Seit 2009 ist er Geschäftsführer in der Wasserversorgung Rapperswil-Jona. Vorher war er mehrere Jahre bei der Fa. Geberit AG in Jona tätig und beim Aufbau des Kurses Trinkwasserhygiene in Hausinstallationen beteiligt. Martin Büeler ist Brunnenmeister mit eidg. Fachausweis, als Vertreter des SVGW Experte bei der Höheren Fachprüfung im sanitären Installationsgewerbe (Gas- und Wasserfach) aktiv sowie Präsident der SVGW-Kommission W-UK7 (Unterkommission «Haustechnik und ZA Produkte»).

Auch dir Martin danke ich für deine spontane Zusage zum Mitwirken in unserem Verband.

Da der Wechsel im Sekretariat reibungslos erfolgte, hat sich Martin Trepp im November 2013 entschieden, bereits an der 65. GV 2014 in Murten aus dem Vorstand zurückzutreten. Seine Unterstützung im neuen Sekretariat hat er uns zugesichert.

66. Generalversammlung im Juni 2015 in Zermatt

Die 66. GV werden wir in Zermatt durchführen. Das Datum wird zurzeit festgelegt. Bereits anfangs 2013 habe ich die Demission auf die 66. GV eingereicht. Auf den gleichen Zeitpunkt hat auch Christoph Müller demissioniert.

Es ist vorgesehen, weitere Personen in den Vorstand zu wählen. Sicher sollte der seit dem 6. Februar 1949 für die welschen Kollegen reservierte Sitz mit einem Brunnenmeister aus der welschen Schweiz besetzt werden. Diesbezügliche Gespräche werden anlässlich der Verhandlungen mit der AFSR geführt.

Herzlichen Dank

Bedanken möchte ich mich zum Schluss meines Jahresberichts bei meiner Vorstandskollegin und meinen Vorstandskollegen für die seriöse, pflichtbewusste Arbeit, für das grosse Engagement und die Kollegialität. Bei unseren lieben Partnerinnen und Partnern, die uns bei unserer Tätigkeit stets zur Seite stehen und für das Verständnis, dass bei uns sich fast alles ums Thema Trinkwasser dreht; bei all unseren Mitgliedern und Sponsoren für die Teilnahme an unseren Veranstaltungen und die grosszügige Unterstützung; dem SVGW, der Suissetec, der Prüfungskommission, den Lehrern und Experten und dem Organisator Thomas Rotach vom SVGW für die Durchführung der Lehrgänge und Prüfungen Brunnenmeister; den Firmen Geberit und GF-JRG für die Durchführung der Hygienekurse; den befreundeten Verbänden für die Einladungen zu den Generalversammlungen und für den stets interessanten und wichtigen Gedankenaustausch.

Ich schliesse meine Ausführungen zum Verbandsjahr 2013 mit den Zitaten von Wilhelm von Humboldt und Alexander Graham Bell:

«Im Grunde sind es immer die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben!»

«Geh nicht immer auf dem vorgezeichneten Weg, der nur dahin führt, wo andere bereits gegangen sind»

Ulrich Hugli, Präsident
Oberdiessbach im Februar 2014



Jahresrechnung 2013

Gedanken zur Jahresrechnung aus dem Sekretariat

Zum letzten Mal nach 20 Jahren ergänze ich die Jahresrechnung mit einigen persönlichen Feststellungen des Sekretärs.

Der Schweizerische Brunnenmeister-Verband ist finanziell gut gestellt. Das Vermögen lagert sicher auf den Konto bei der Post und der Bank, nebst dem Kassabestand beim Sekretär. Die Mitgliederbeiträge sind im Rahmen der letzten Jahre und entsprechen dem Mitgliederbestand. Alle Mitgliederbeiträge konnten im Lauf des Jahres als Eingang verbucht werden.

Die Abrechnung der Brunnenmeisterkurse weist einmal mehr einen sehr grossen finanziellen Erfolg aus. Dieser wurde erzielt durch die schlanke Organisation, die vielen Kursbesucher und grosszügigen Aussteller.

Die GV im Zirkus GO war ein tolles Erlebnis, einmal etwas Ausgefallenes. Die Kosten bewegten sich im budgetierten Bereich. Die GV steht allen Mitgliedern offen, diejenigen die teilnahmen erlebten ein oder zwei unterhaltsame Tage unter gleichgesinnten.

Die Herbsttagung wurde zu Gunsten der Verbandsreise nach Hamburg fallen gelassen. Die Verbandsreise war einmalig und alle Teilnehmer/innen waren begeistert. Der finanziell gesteckte Rahmen konnte eingehalten werden.

Die GV 2012 bewilligte eine maximale Beteiligung zu Lasten der SBV Rechnung von Fr. 130'000.00. Da weniger Mitglieder an der Reise teilgenommen haben als bei der Planung angenommen wurde, mussten ca. Fr. 30'000.-- weniger der Jahresrechnung belastet werden.

Der Bildungsfond wurde nicht angezapft. Der Reisebeitrag konnte in der laufenden Rechnung verbucht werden.

Ein Teil davon wurde als Vorfinanzierung bereits der Jahresrechnung 2012 belastet.

Der allgemeine Verbandsaufwand bewegte sich im üblichen Rahmen. Meinem Nachfolger wünsche ich viel Erfolg bei seiner neuen Aufgabe. Die Mitglieder werden auch ihm mit ihrer ausgezeichneten Zahlungsmoral die Arbeiten vereinfachen.

Ich danke allen für das mir geschenkte Vertrauen in all den Jahren.

Der Sekretär Martin Trepp

Bilanz per 31. Dezember 2013

	Rechnung 31.12. 2013	Vorjahr Rechnung 31.12. 2012
	Fr.	Fr.
AKTIVEN		
Flüssige Mittel		
Kasse	4'970.50	2'728.85
Postcheckkonto	34'271.07	7'283.10
ZKB Depositenkonto	136'872.63	213'745.58
ZKB Sparkonto	204'203.09	204'070.44
Forderungen		
Debitoren	0.00	600.00
Guthaben Verrechnungssteuer	0.00	2'376.95
Transitorische Aktiven	0.00	19'799.60
Total Aktiven	380'317.29	450'604.52
PASSIVEN		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kreditoren	21'666.20	650.60
Transitorische Passiven	72'000.00	172'500.00
Total	93'666.20	173'150.60
Zweckgebundene Rücklagen		
Bildungsfond	150'000.00	150'000.00
Bezug Bildungsfond	0.00	0.00
Total	150'000.00	150'000.00
Eigenkapital 01.01.	127'453.92	119'271.82
Kapitalveränderung	9'197.17	8'182.10
Eigenkapital 31.12.	136'651.09	127'453.92
Total Passiven	380'317.29	450'604.52

Erfolgsrechnung 2013	Erfolgs- Rechnung 2013 Fr.	Vorjahres- Rechnung 2012 Fr.	Budget 2014 Fr.	Budget 2013 Fr.
ERTRAG				
Mitgliederbeiträge				
Altmitglieder	980.00	960.00	900.00	1'000.00
Aktivmitglieder	40'000.00	39'760.00	40'000.00	40'000.00
Kollektivmitglieder	64'130.00	63'730.00	64'130.00	64'900.00
Passivmitglieder	40'200.00	39'600.00	40'200.00	40'000.00
Gönner / Spenden	540.00	940.00	470.00	500.00
Abschreibungen	0.00	-600.00	0.00	-500.00
Total Mitgliederbeiträge	145'850.00	144'390.00	145'700.00	145'900.00
Brunnenmeisterkurse				
Ertrag:				
Kursgelder	443'384.50	439'299.50	438'000.00	435'000.00
Aussteller	90'160.00	92'877.00	85'000.00	90'000.00
Kursunterlagen, Bildungspass	375.00	265.00	300.00	200.00
Total Ertrag Brunnenmeisterkurse	533'919.50	532'441.50	523'300.00	525'200.00
Aufwand:				
Kursorganisation u. Vorbereitung	103'422.75	93'699.30	107'000.00	110'000.00
Kursunterlagen / Drucksachen	32'471.80	31'388.40	33'000.00	35'000.00
Kurssekretariat	18'400.00	16'200.00	18'400.00	18'400.00
Referenten	20'500.00	32'310.95	27'000.00	35'000.00
Unterkunft, Verpfl.	170'231.80	156'874.20	180'000.00	160'000.00
Ausstellung Raumkosten	39'595.65	43'433.55	40'000.00	45'000.00
Schulungsraum Raumkosten	11'520.00	20'040.00	15'000.00	15'000.00
Rückzahlung von Kursgeldern	1'250.00	2'392.00	1'900.00	2'600.00
Total Aufwand Brunnenmeisterkurse	397'392.00	396'338.40	422'300.00	421'000.00
Total Brunnenmeisterkurse	136'527.50	136'103.10	101'000.00	104'200.00
Generalversammlung				
Ertrag:				
Teilnehmerbeiträge	21'725.00	20'400.00	20'000.00	20'000.00
Sponsoren / Spenden	25'570.00	22'210.00	15'000.00	25'000.00
Total Ertrag Generalversammlung	47'295.00	42'610.00	35'000.00	45'000.00
Aufwand:				
GV-Org. / Drucksachen	14'476.15	13'768.35	15'000.00	17'000.00
Programm Freitag / Samstag	72'599.60	50'525.50	60'000.00	80'000.00
Billeteausgleich	8'330.00	7'980.00	8'000.00	8'000.00
Total Aufwand Generalversammlung	95'405.75	72'273.85	83'000.00	105'000.00
Total Generalversammlung	-48'110.75	-29'663.85	-48'000.00	-60'000.00
Herbsttagung				
Ertrag:				
Vorfinanzierung / Teilnehmerbeiträge	36'000.00	31'950.00	30'000.00	0.00
Sponsoren	0.00	1'200.00	0.00	0.00
Total Ertrag Herbsttagung	36'000.00	33'150.00	30'000.00	0.00
Aufwand:				
Organisation / Drucksachen	7'045.35	10'792.85	10'000.00	80'000.00
Verpflegung / Transporte / Raumkosten	94'067.00	27'175.45	35'000.00	0.00
Total Aufwand Herbsttagung	101'112.35	37'968.30	45'000.00	80'000.00
Total Herbsttagung	-65'112.35	-4'818.30	-15'000.00	-80'000.00
Total Ertrag	169'154.40	246'010.95	183'700.00	110'100.00

AUFWAND	Erfolgs- Rechnung 2013	Vorjahres- Rechnung 2012	Budget 2014	Budget 2013
Verbandsaufwand				
Aufwand:				
Sekretariat	24'000.00	21'199.80	24'000.00	24'000.00
Raummieten	10'050.00	9'750.00	10'000.00	10'000.00
Telefon / Porto / Drucksachen	6'380.00	10'541.90	9'000.00	10'000.00
Büromaterial	6'640.25	6'836.40	8'000.00	6'000.00
EDV-Geräte + -Support	4'898.60	2'602.20	5'000.00	3'000.00
Internet / Homepage	6'398.20	2'711.65	3'000.00	3'000.00
Sitz.Spes. / Rech.rev. / Spesen	5'801.15	7'533.10	7'000.00	8'000.00
VS Funktionsentschädigungen	20'850.00	16'850.00	24'000.00	24'000.00
VS Sitzungsentsch., Fahrspesen	24'131.80	26'099.50	28'000.00	28'000.00
VS Delegierte in Verb. / Komm.	11'160.00	9'640.00	10'000.00	10'000.00
Verbandszeitung	5'400.00	5'400.00	5'500.00	5'500.00
SVGW Mitgliederbeitr./Zeitungsabo	367.60	367.60	500.00	500.00
Ausstellung Swiss Public	5'261.75	7'000.00	7'000.00	2'000.00
Berufsstandförderung+entwicklung	15'000.00	10'000.00	15'000.00	5'000.00
Zukunftsproj. + Sekretariatswechsel	-5'261.60	45'267.00	10'000.00	10'000.00
Berufsprüfung Brunnenmeister	1'253.00	45'683.40	15'000.00	20'000.00
Versicherungen, AHV, Unfall	20'184.35	17'116.30	23'000.00	23'000.00
Ertrag:				
Kurs Trinkwasserhygiene	2'109.00	6'384.00	1'000.00	3'000.00
Div. Erträge, Etikettenverkauf	1'006.50	1'594.65	1'000.00	1'000.00
Total Verbandsaufwand	159'399.60	236'620.20	202'000.00	188'000.00
Finanzerfolg				
Aufwand:				
Bank- und PC-Spesen	344.90	350.55	200.00	400.00
Ertrag:				
Wertveränderung Anlagen	0.00	0.00	0.00	0.00
Bank- und PC-Zinsen	478.77	662.10	500.00	500.00
Total Finanzerfolg	133.87	311.55	300.00	100.00
Rückstellung, Rücklagen				
Bezug aus dem Bildungsfond	0.00	0.00	-20'000.00	-30'000.00
Total	0.00	0.00	-20'000.00	-30'000.00
Steuern				
Kantons- und Gemeindesteuern	347.25	1'279.35	500.00	1'500.00
Direkte Bundessteuer	344.25	240.85	500.00	700.00
Total Steuern	691.50	1'520.20	1'000.00	2'200.00
Total Aufwand	159'957.23	237'828.85	182'700.00	160'100.00
Jahresgewinn / -verlust	9'197.17	8'182.10	1'000.00	-50'000.00

Revisorenbericht

Revisorenbericht zu handen der 65. Generalversammlung vom 13. Juni 2014 in Murten.

Als Rechnungsrevisoren haben wir die auf den 31. Dezember 2013 abgeschlossene Jahresrechnung des Schweizerischen Brunnenmeister-Verband geprüft.

Die externe Revisionsstelle hat die Buchführung 2013 am 16.01.2014 geprüft und in ihrem Bericht bestätigt, dass Buchführung und Jahresrechnung ordnungsgemäss geführt sind, dem Gesetz und den Statuten entsprechen.

Wir prüften die Ausgaben und Einnahmen auch ob sie statutarisch begründet sind, dem Budget entsprechen und in der Kompetenz des Vorstandes getätigt wurden. Die ausgewiesenen Kontostände stimmen mit den Belegen überein.

Das Vermögen von Fr. 136'651.09, wie auch der Bildungsfonds von Fr. 150'000.00 ist ausgewiesen und weder belehnt noch sonst irgendwie belastet.

Im Anschluss an die heutige Revision zügelt das Sekretariat nach Wilen (Sarnen). Die Unterschriftsberechtigung des ausscheidenden Sekretärs bei der Post und der Bank endet per 31.01.2014. Die Unterschriftsberechtigung des neuen Sekretärs regelt der Vorstand an seiner Sitzung vom 31.01.2014.

Wir beantragen der Generalversammlung die sauber geführte Rechnung unter bester Verdankung an den Sekretär Martin Trepp abzunehmen und wünschen ihm, dass er mit der wieder gewonnenen Zeit, Befriedigung und Glück in seiner Freizeitbeschäftigung findet.

Die Rechnungsrevisoren:

Seuzach, 24. Januar 2014


Werner Gloor: 

Anita Schottroff: 

Wir bestätigen die heutige Sekretariats-Übergabe mit den flüssigen Geldmittel und sämtlichen Belegen.

Seuzach, 24. Januar 2014

Sekretär a.D.
Martin Trepp: 

Sekretär:
Leo Zberg: 

Hydrantensammlung

Die Hydrantensammlung ist vorhanden. Sie ist bei der Firma Von Roll hydrotec AG in Oensingen ausgestellt.

Ein Hydrant der Sammlung steht leihweise im Schulungszentrum suissetec in Lostorf.

Brienzwiler, den 31. Januar 2014

Der Materialverwalter:

Roland Schild: 

Mitgliedermutationen 2013

Eintritte 2013

Ehrenmitglieder

Trepp Ursula, Hochgrütstrasse 48, 8472 Seuzach

Aktivmitglieder

Fischbacher Norbert, Schwendimatt 2294,
9657 Unterwasser
Heimann René, Schaftelen, 3863 Nessental
Heinzelmann Daniel, Chalchofenweg 68, 4414 Füllinsdorf
Käser Martin, Eichwaldstrasse 5, 8450 Andelfingen
Knecht Bruno, Rindel 5, 5425 Schneisingen
Küng Andreas, Giassa 100, 7482 Bergün/Bravuogn
Lehmann Patrick, Balmfluhstrasse 10, 4532 Feldbrunnen
Matti Philippe, Unterdorfstrasse 35, 3612 Steffisburg
Meier Peter, Wiesenstrasse 10, 6260 Reiden
Mettler Reto, Sur Puoz 1, 7503 Samedan
Portmann Markus, Chrumbachweg 16, 5612 Villmergen
Rohner Reto, Alte Dorfstrasse 1, 5332 Rekingen AG
Rohrer Roland, Rübibachstrasse 2, 6372 Ennetmoos
Rubin Stephan, Neurütti 100 D, 3635 Uebeschi
Thoma Philipp, Wisstrasse 5, 9633 Bächli (Hemberg)
Tönz Patrick, Saliestrasse 20, 7203 Trimmis
Weber Roman, Müliweg 8, 8214 Gächlingen

Kollektivmitglieder

Bauamt Berneck, Rathausplatz 5, 9442 Berneck
Dorfkorporation Dicken, Hönenschwilerstrasse 17,
9115 Dicken
Dorfkorporation Neu St. Johann, Gerlistrasse 23,
9652 Neu St. Johann
Einwohnergemeinde Därstetten, Hüseli 354B,
3763 Därstetten
Einwohnergemeinde Lauperstadt, Hängerstrasse 555,
4712 Laupersdorf
Einwohnergemeinde Wasserversorgung, Mattenboden-
weg 11, 4539 Rumisberg
Einwohnergemeinde Wasserversorgung, Lenkstrasse 123,
3772 St. Stephan
Gemeinde Wasserversorgung, 6052 Hergiswil NW
Gemeinde Wasserversorgung, Friedlisbergstrasse 11, 8964
Rudolfstetten

Regio BV Westamt, Vorgasse 1, 3665 Wattenwil
SBB Region Mitte, Poststrasse 6, 3000 Bern
Schneitter Service AG, Industriestrasse 6,
4513 Langendorf
Wanner J. AG, Schiltwaldstrasse 3, 6033 Buchrain
Wasserversorgung Giswil, Mühlemattli 30, 6074 Giswil
Wasserversorgung Höri, Wehntalerstrasse 46, 8181 Höri
Wasserversorgung Seedorf, Bernstrasse 72,
3267 Seedorf BE

Passivmitglieder

Alpha Wassertechnik AG, Schlosstrasse 15, 2560 Nidau
Hydrotec Waldmann, Florastrasse 24, 3005 Bern
Sersa Group AG (Schweiz), Wilerstrasse 57,
9536 Schwarzenbach SG
Sumec AG, Leenrütimattweg 2, 4704 Niederbipp
Uponor AG, Riedackerstrasse 7, 8422 Pfungen
Walter Reist Holding AG, Industriestrasse 1,
8340 Hinwil

Übertritte

Ehrenmitglieder

Trepp Martin, Hochgrütstrasse 48, 8472 Seuzach

Altmitglieder

Brombacher Martin, Zehntenstrasse 31, 8800 Thalwil
Bütler René, St.-Georg-Strasse 15, 9488 Schellenberg
Kräuchi Hansjürg, Bernstrasse 162, 3066 Stettlen

Kollektivmitglieder

H.P. Fellmann Gmbh, Baselstrasse 4, 6212 St. Erhard
hj. aeschbacher ag, Murtenstrasse 10, 3203 Mühleberg

Austritte 2013

Bönzli Alfred, Insstrasse 17, 3234 Vinelz
Flückiger Alfred, Bahnhofstrasse 11, 4938 Rohrbach
Gerber Werner, Dürrmühlestrasse 16, 3114 Wichtrach
Grob Arthur, Langgasse 51, 6340 Baar

Halbeisen Guido, Hinterleyenweg 19/2,
4246 Wahlen b. Laufen
Hanna Maykel, Zeughausstrasse 51, 5600 Lenzburg
Hess Kurt, Rehhubelstrasse 3, 4532 Feldbrunnen
Kalt Anton, Im Bühl 121, 5462 Siglistorf
Küng Klaus, Lochmatte, 3763 Därstetten
Linder Andreas, Haslenstrasse 22d, 9053 Teufen AR
Marbach Thomas, Schlüsselacher 4, 6130 Willisau
Michel Patrick, Burgstrasse 14, 8752 Näfels
Moor Marcel, Langenthalerstrasse 4, 4803 Vordemwald
Müller Rolf, Hauptstrasse 2, 5742 Kölliken
Oberholzer Fredy, Aumühlestrasse 8,
8371 Oberwangen TG
Oppliger Hansulrich, Musterplatz 4a, 3665 Wattenwil
Palladino Rolando, Kasernenstrasse 22, 4410 Liestal
Rötheli Bruno, Nesslergraben 20, 4624 Härkingen
Ruppen Roger, Hegdorn , 3904 Naters
Schenk Roger, Alte Dorfstrasse 1, 5332 Rekingen AG
Schibli Ernst, Unterdorfstrasse 9, 8105 Watt
Schneitter Peter, Industriestrasse 6, 4513 Langendorf

Altmitglieder

Imwinkelried Alfred, Furkastrasse 86, 3904 Naters

Kollektivmitglieder

Alpiq InTec Ost AG, Rüetschbergstrasse 1, 8356 Ettenhausen TG
Armin Berchtold AG, Mühlemattli 30, 6074 Giswil
Gemeinde Hermetschwil-Staffeln, Schulhausstrasse 2,
5626 Hermetschwil-Staffeln
Gemeindeverwaltung Seftigen, 3662 Seftigen

Passivmitglieder

aquatec ag, Rüeggisingerstrasse 2, 6020 Emmenbrücke
Bactlab AG, Waldeggstrasse 1, 3097 Liebefeld
Gysko, Lindenhof 1, 8636 Wald ZH
Henz AG, Gränicherstrasse 2, 5034 Suhr
Hottinger Wasseraufbereitungsanlagen, Finkenstrasse 25,
4127 Birsfelden
Menegola AG, Alpenstrasse 17, 8580 Amriswil
Stocker Stahl AG, Station - West 2, 6023 Rothenburg
Wälli AG Ingenieure, Stirnrütistrasse 45, 6048 Horw
Werner Abt AG, Grenzstrasse 2, 5623 Boswil
WIDOS GmbH, Sankt Gallerstrasse 99, 9201 Gossau SG

Verstorben 2013

Ehrenmitglied

Steuri Walter, Schorrenweg 2, 3707 Därligen
Zwahlen Roland, Eichi 10, 3264 Diessbach b. Büren

Aktivmitglied

Bauert Hans, Rankstrasse 21, 8703 Erlenbach ZH
Bürgermeier Emil, Grunzlistrasse 17, 6055 Alpnach Dorf
Horat German B., Seerosenstrasse 31, 6362 Stansstad

Mitgliedermutationen 2013

	Eintritte:	Austritte:
Ehrenmitglieder	2	2
Aktivmitglieder	17	27
Altmitglieder		1
Kollektivmitglieder	16	4
Passivmitglieder	6	10

Mitgliederbestand 2013

Ehrenmitglieder	11
Aktivmitglieder	499
Altmitglieder	49
Kollektivmitglieder	597
Passivmitglieder	199
Verbände	7
Rückgang	3
Total	1362

Impressum

Herausgeberin
Schweizerischer Brunnenmeister-Verband SBV
Allmendstrasse 15
6062 Wilen (Sarnen)
Telefon 041 660 71 85
www.brunnenmeister.ch

Texte
Vorstandsmitglieder SBV

Redaktion
Ulrich Hugli, Präsident

Fotos
© Schweizerischer Brunnenmeister-Verband;
PantherMedia / Jarno Gonzalez, Jeffrey Van Daele, Stelian
Porojnicu, Dietmar Hoesl;
Prisma Bildagentur / R Linke

Konzept und Gestaltung
Erwin Hänni, 3122 Kehrsatz

Druck
Küchler Druck AG,
Industriestrasse 28, 6074 Giswil